

STADTVERWALTUNG LAMPERTHEIM

SETZT AUF DIE ZEUS® ZEITERFASSUNG



EINE MODERNE UND LEISTUNGSFÄHIGE VERWALTUNG BRAUCHT SYSTEME, DIE GENAU SO MIT DEM AUFGABEN- UMFANG MITWACHSEN

Durch die messbare Entlastung von Routineaufgaben durch den Einsatz des Systems ZEUS® von ISGUS werden in Lampertheim Ressourcen frei, die den eigentlichen Verwaltungsaufgaben und dem Bürgerservice zugutekommen.

Lampertheim - die Spargelstadt an der Bergstraße - hat eine Verwaltung, die ihr Leitbild „bürgernah, innovativ, wirtschaftlich“ nicht nur auf der Homepage offenlegt sondern auch glaubwürdig lebt. Diesen Eindruck gewinnt man als aller Erstes, wenn man sich mit Kai Andres vom Magistrat der Stadt unterhält, der uns überaus freundlich und sachkundig seine Arbeitsstätte zeigt und berichtet, wie die Stadt Lampertheim ihre konkreten Vorstellungen hinsichtlich einer Zeiterfassung und Zutrittskontrolle mit der ISGUS Lösung ZEUS® lückenlos umsetzen konnte.

Lampertheim hat aktuell rund 32.000 Einwohner und liegt im südlichen Hessen im Dreiländereck Hessen / Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz. Die Stadtverwaltung mit ihren 450 Bediensteten versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen und betrachtet die Bürger als ihre Kunden.

Mit der Einrichtung des Rathaus-Service wurde die Vision der Zusammenfassung publikumsintensiver Ämter im „Haus am Römer“ konsequent umgesetzt. Zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten werden die Lampertheimer hier mit ihren Anliegen schnell und unbürokratisch bedient und kompetent beraten.

450 Mitarbeiter verteilen sich auf die Verwaltungsgebäude „Stadthaus“, „Haus am Römer“, die Technischen Betriebsdienste, die Kinderbetreuungseinrichtungen, die Verwaltungsaußenstellen, die Kläranlagen sowie den Stadtwald. Ursprünglich waren in den verschiedenen Bereichen unterschiedliche Zeiterfassungsverfahren im Einsatz bzw. es wurden die Arbeitszeiten mittels „Zeitaufschrieb“ erfasst. Ziel war es also, ein einheitliches Verfahren für alle Verwaltungsbereiche anzuschaffen, um allen Bediensteten gleichermaßen gerecht zu werden und den bisherigen Arbeitsaufwand im Personalbereich deutlich zu senken.

Die Vorgaben an ein solches System war eine hohe Benutzerfreundlichkeit für die Bediensteten an allen Standorten. Transparente und papierlose Prozesse und Informationen sollten jedem Mitarbeiter webbasiert zur Verfügung stehen. Auch die Übergabe von Zeit- und Fehlzeitdaten an die Lohnabrechnung im Kommunalen Gebietsrechenzentrum Hessen – ekom 21 – musste möglich sein.

Nach einem Messebesuch und weiteren Präsentationsterminen vor Ort waren Kai Andres und sein Team überzeugt, mit ISGUS den richtigen Partner gefunden zu haben. Die moderne webbasierte Lösung ZEUS® unterstreicht die Eigenver-

antwortung der Mitarbeiter mit Workflows für die papierlose Fehlzeitverwaltung und Zeitkorrekturen und überzeugt durch ihre Benutzeroberfläche sowie die exakt nach TVöD mögliche Zeitverrechnung und Fehlzeitverwaltung.

Die Kollegen buchen mit ihren ISGUS Sicherheitstranspondern an Terminals, die in jeder Dienststelle installiert sind und am Ende des Monats wird automatisch die Abrechnung erstellt. In die Abrechnungsdaten kann jederzeit nochmals Einsicht genommen werden, bevor diese über die geprüfte Schnittstelle an das Lohn- und Gehaltsprogramm Loga an das Kommunale Gebietsrechenzentrum ekom21 übertragen werden.

Wichtig für die reibungslose Einführung und die von Anfang an hohe Akzeptanz der Kollegen war ein klar definierter Einführungsplan. Bei einem Kick-off wurden alle vorbereitenden Aufgaben, Installation und Anwenderschulung, Testphase und Go-Live in einem exakten Zeitplan festgelegt. In dieser Phase war die gute Beratung und Betreuung von Nils Multhaup und seinen Kollegen von der ISGUS Niederlassung Frankfurt eine optimale Unterstützung. Nils Multhaup hat das Projekt vom ersten Kontakt über die Einführung bis zur Liveschaltung kompetent begleitet.

„Zwischenzeitlich haben wir das System ZEUS® um eine Kosten-/Leistungserfassung für die technischen bzw. projektbezogenen Bereiche in der Verwaltung erweitert, was uns die innerbetriebliche Leistungserfassung und –Verrechnung enorm erleichtert“ erläutert Kai Andres.

Die ZEUS® Weboberfläche informiert über die geleistete Arbeitszeit und ermöglicht es, Zeitanteile einfach, schnell und fehlerfrei auf Projekte und Produkte zu verteilen. So werden bei den Technischen Betriebsdiensten mit minimalstem Aufwand z.B. Ingenieurleistungen für Projekte erfasst, die intern anderen Fachbereichen verrechnet werden sollen.

Zwischenzeitlich werden auch die EDV-Räume im Rathaus mit ISGUS-Technik gesichert. Türbeschläge - sog. „Smart-Handles“ - öffnen die so gesicherten Türen nur mit berechtigten Transpondern.

Auch zukünftig will man mit ISGUS als verlässlichem Partner zusammenarbeiten. Etwa wenn es in absehbarer Zeit darum geht, im Bereich der Kindertagesstätten die Personaleinsatzplanung einzuführen, die als Modul der Zeiterfassung automatisch dafür sorgt, dass - egal wie die geplanten Dienstzeiten auch liegen - immer die richtigen Arbeitszeitmodelle verrechnet werden.



Nils Multhaup (links) vom ISGUS Vertriebszentrum in Frankfurt und Kai Andres vom Magistrat der Stadt Lampertheim am Domplatz.

